© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

19'' Flügeldecken mit mäfsig feinen Punktstreifen und flachen, dicht und kräftig punktierten Zwischenräumen. — Long. 5—6,5 mill. — Turkestan: Taschkent . . . . . *strigimargo* Reitt.

19' Flügeldecken mit feinen Punktstreifen und ganz flachen, höchst fein und ziemlich spärlich punktulierten Zwischenräumen. — Long. 6,5—8 mill. — Amasia, Mardin, Syrien . . . . . *lineimargo* Reitt.

Zum Subgenus *Melinophenus* wurden noch beschrieben: *Aph. Mehelyi* Csiki (E. Zichy's Reise, 1901, 108), *Aph. Roschlapili* Csiki l. c.; beide aus der Mongolei.

Neue Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopterengattung *Laena* Latr. aus Turkestan und Kaschmir, nebst Beschreibung von 2 neuen Arten aus Osteuropa.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Eine Uebersicht der turkestanischen Arten, 7 Spezies enthaltend, habe ich in dieser Zeitschrift 1901, 61—63 gebracht. Da mir nun einige weitere Arten vorliegen, gebe ich eine neue, kurze Uebersicht (keine Revision), welche 11 Arten und gleichzeitig dabei die kürzlich von Hrn. Carl Rost in Kaschmir entdeckten 4 neuen Arten umfafst.

Uebersicht der Subgenera.

1'' Halsschild an den Seiten mit einer feiner Randlinie.

Subg. *Laena* s. str.

2'' Körper von tiefschwarzer Färbung, Halsschildbasis oft gerandet; Oberseite oft kahl. Arten aus Kaschmir.

(1. Gruppe).

2' Körper rostrot oder schwarzbraun, selten schwarz. Halsschildbasis immer ungerandet, Oberseite behaart. Arten aus Turkestan.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(2. Gruppe).

1' Halsschild an den Seiten ohne Randlinie. Arten aus Turkestan.

Subg. *Catolaena* Reitt.

(3. Gruppe).

Uebersicht der Arten.

Subgen. *Laena* in spec.

1. Gruppe: Arten aus Kaschmir.

1'' Schenkel mit spitzigem, scharfen Zahne[1]). Kopf und Halsschild viel schmäler als die Flügeldecken, die Basis des Halsschildes stark gerundet; Flügeldecken mit dicht punktierten Punktstreifen und breiten, flachen, mehrreihig oder spärlich irregulär punktulierten Zwischenräumen. Körper schwarz, Oberseite fast kahl.

2'' Oberseite matt, auch die Beine schwarz, die Tarsen und Fühler rostrot, das Klauenglied der ersteren und die Basis der letzteren braun. Fühler mit sehr gestrecktem dritten Gliede, dieses mehr als doppelt so lang als 1, und fast doppelt so lang als 4. Kopf stärker punktiert als der Thorax, samt den wenig grofsen, vortretenden Augen wenig schmäler als der letztere, Halsschild schmal, an den Seiten leicht gerundet, so lang als breit oder etwas länger, fein, wenig gedrängt punktiert; Flügeldecken kurz oval, oben etwas abgeflacht, mit mäfsig feinen Punktstreifen, die Punkte der Streifen dicht gestellt, wenig gröfser als die Punkte des Halsschildes; die Zwischenräume breit und flach, mit annähernden 2 sehr feinen Punktreihen. Schienen deutlich, die hintersten undeutlich gebogen, einfach; erstes Glied der Hintertarsen reichlich so lang als das Klauenglied. Long. 8—10 mill. — Kaschmir (C. Rost). . . . . *Gebieni* n. sp.[2]).

2' Oberseite glänzend, schwarz, Fühler, Palpen (bis auf das letzte dunklere Glied), und Beine rostrot. Kopf samt den Augen schmäler als das Halsschild, dieses kaum so lang als breit, fein, spärlicher pnnktiert, die Flügeldecken meist mit stärkeren Punktstreifen. Im übrigen mit dem Vorigen übereinstimmend und wohl artlich kaum verschieden. Long. 8—10 mill. — Kaschmir (C. Rost) v. *kaschmirensis* nov.

---

[1]) Die Schenkel sind unten gefurcht, die 2 Seitenkanten haben vor der Spitze, jede gesondert, ihren Zahn, sodafs eigentlich 2 vorhanden sind.

[2]) Herr Gebien hat die *Melasoma*-Ausbeute des Hrn. K. Rost aus Kaschmir artlich gesichtet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1' Schenkel ohne oder mit stumpfem Zahne, Kopf und Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, die Basis des Halsschildes nur mit feiner Randlinie, oder ganz ungerandet, Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die Zwischenräume nur mit einer feinen Punktreihe, Oberseite schwarz.

3'' Oberseite fast kahl, Basis des Halsschildes ungerandet, Flgd. längs der Naht niedergedrückt.

Länglich, gewölbt, schwarz, glänzend, fast kahl, nur Kopf und Halschild im Grunde der Punkte mit Spuren von Haaren, Fühler, Palpen und Tarsen rostrot, die Schienen rotbraun. Drittes Glied der Fühler gestreckt, doppelt so lang als 2. Kopf dicht und stark punktiert, samt den mäfsig kleinen, wenig vortretenden Augen beträchtlich schmäler als das Halsschild; dieses etwas, manchmal wenig breiter als lang, an den Seiten gerundet, vor der Mitte am breitesten, mäfsig dicht und stark punktiert, die Seitenrandlinie von oben teilweise sichtbar, Basis ungerandet. Flügeldecken oval, sehr wenig breiter als das Halsschild, mit stark tief und dicht punktierten, schwach vertieften Streifen, die Zwischenräume flach gewölbt, mit einer sehr feinen Punktreihe, längs der Naht niedergedrückt. Schenkel und Schienen einfach, die 4 vorderen Schienen gebogen. Long. 6,5—7,5 mill. — Kaschmir (C. Rost) . . . . . *Rosti* n. sp.

3' Oberseite mit langen, wenig dicht stehenden, aufgerichteten Haaren besetzt, Basis des Halsschildes sehr fein linienförmig gerandet, Flügeldecken längs der Naht nur beim Schildchen wenig deutlich vertieft, Schenkelkanten vor der Spitze mit gerundeter Vorragung, ohne ausgesprochenen Zahn.

Länglich, stark gewölbt, schwarz, glänzend, Fühler zur Spitze und Palpen braun, Tarsen rostrot. Kopf dicht und grob punktiert, samt den kleinen vorragenden Augen viel schmäler als das Halsschild, Schläfen kurz, nach hinten verschmälert. Halsschild gewölbt, spärlich grob punktiert, etwas breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, vor der Mitte am breitesten, die Marginallinie von oben kaum sichtbar. Flügeldecken oval, gewölbt, sehr wenig oder kaum breiter als der Thorax, mit starken Punktreihen, die Punkte etwa so grofs als jene des Halsschildes, die Reihen nicht deutlich streifenartig vertieft, die Zwischenräume flach, ziemlich breit, mit einer feinen, sehr weitläufig gestellten Punktreihe. Die 4 vorderen Schienen deutlich, die Hinterschienen undeutlich gebogen. Long. 9 mill. — Kaschmir (C. Rost) . . . . . *nigritissima* n. sp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Gruppe: Arten aus Turkestan.

1'' Oberseite lang, abstehend behaart.

2'' Halsschild länger als breit, zur Basis konisch verschmälert, vorne so breit als die Flügeldecken.

3'' Kopf nicht schmäler als das Halsschild, die Augen klein und nicht vorragend, Fühler dünn und lang, Halsschild viel länger als breit; Flügeldecken schmal, Körper rostrot, abgeflacht; Vorderschienen zur Spitze stark gebogen, innen vor der Spitze ausgebuchtet, der Innenrand daher doppelbuchtig erscheinend; Hinterschenkel oft mit der Spur eines Zähnchens. Long. 3,5—4,5 mill. Turkestan, Transcaspien . . . . . *dilutella* Erschoff.

3' Kopf grofs, aber samt den kleinen, stark vortretenden Augen etwas schmäler als das Halsschild; Fühler dicker, zur Spitze etwas verbreitert, die vorletzten Glieder kugelig.

Rostbraun bis schwarzbraun, Fühler, Palpen und Beine rostrot, Kopf und Halsschild dicht, ziemlich stark punktiert, Schläfen lang, ein wenig nach hinten verengt, Halsschild wenig länger als breit, zur Basis fast gerade verengt, die Seitenrandlinie sehr fein, Flügeldecken länglich oval, mit starken, dicht punktierten Punktstreifen; die Zwischenräume flach, kaum oder wenig breiter als die Streifen; nur mit wenigen reihig gestellten kleinen Punkten besetzt; Schenkel einfach, Schienen normal, undeutlich gebogen. Oberseite spärlich mit langen aufstehenden Haaren besetzt. Long. 5 mill. — Turkestan: Mts. Ghissar, 2 Ex. von Hrn. Major Fr. Hauser (München) eingesendet *Hauseri* n. sp.

2' Halsschild so lang als breit oder quer, seitlich stark gerundet, nach vorn und zur Basis in gleicher Weise verjüngt.

4'' Halsschild breiter als lang, schmäler als die Flügeldecken. Flügeldecken hinter der Mitte am breitesten. Long. 7,2 mill. Kokand (Ex Erschoff) . . . . . *hirtella* Erschoff

4' Rotbraun, glänzend, Kopf schmäler als das Halsschild, stark punktiert, Augen ziemlich grofs, etwas vorragend, Halsschild kugelig gerundet, merklich länger als breit und so breit als die Flügeldecken, zerstreut, stark punktiert, Flügeldecken länglich oval, fast in der Mitte am breitesten, gewölbt, mit groben Punktreihen, die Zwischenräume schmal und flach, mit reihenweise kleineren, weitläufigen Punkten besetzt. Beine robust, Schenkel einfach, die vier vorderen Schienen deutlich, die Hinterschienen undeutlich gebogen. Long. 7,5 mill. — Turkestan: Aulie-Ata. W. 1902, 189 . . . . . *auliensis* Reitt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1' Oberseite kurz, oft fast anliegend behaart.

5" Seitenrand des Halsschildes gefurcht, in der Mitte der Furche mit einem Grübchen. Grofs, dunkel kastanienbraun. — Long. 8,5 mill. — Kan-ssu. 1 Ex. in Coll. P. v. Semenow in St. Petersburg. — Horae XXIII, 709 . . . . . *bifoveolata* Reitt.

5' Seitenrand des Halsschildes nur äufserst fein, linienförmig gerandet. Behaarung kurz, aber nicht ganz anliegend. Vorderschienen am Aufsenrande weit vor der Spitze mit breitem, stumpfeckigen Zahne. Long. 6,5—7 mill. — Buchara. — W. 1901, 62. *dentitibia* Reitt.

Subgen. *Catolaena* Reitt.

(3. Gruppe).

Oberseite kurz, geneigt behaart.

1 Vorderschienen am Aufsenrande, weit vor der Spitze mit einem breiten, stumpfen Zahn[1]). — Long. 6,5—7 mill. — Samarkand. D. 1885, 401. . . . . *robusta* Reitt.

1' Vorderschienen am Aufsenrande ohne Zahn oder Ecke.

2" Vorderschienen zur Spitze plötzlicher gebogen, der Innenrand von der Mitte zur Spitze mit einer breiten Ausbuchtung. Schwarz, glänzend, fein, spärlich, kurz gelb behaart. Palpen bis auf die dunkle Basis des Endgliedes, Fühler, Schienen und Tarsen rostrot, die Schienen zur Spitze dunkler. Erstes Glied der Hintertarsen so lang als das Klauenglied. Kopf viel schmäler als das Halsschild, dicht und stark punktiert, Augen mäfsig klein, sehr schwach vorragend. Halsschild so lang als breit, fast kugelig gerundet, Hinterwinkel abgerundet, die vorderen sehr stumpf, oben stark und wenig dicht punktiert. Flügeldecken so breit als das Halsschild, oval, $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das Halsschild, mit starken dichten, kaum vertieften Punktreihen, die Zwischenräume schmal, flach, kaum breiter als die Streifen, mit einzelnen reihig gestellten kleinen Punkten besetzt. Fühler ein wenig den Hinterrand des Halsschildes überragend, Glied 3 gestreckt, doppelt so lang als 2, die nächsten kaum länger als breit. Long. 6 mill. Turkestan: Alai . . . . . *alaiensis* n. sp.

2' Vorderschienen einfach gebogen, ihr Innenrand vor der Spitze nicht ausgebuchtet. Halsschild kugelig gerundet.

3" Flügeldecken sehr kurz oval, kaum doppelt so lang als zusammen breit. Beine sehr robust, beim ♂ Schenkel und Schienen

---

[1]) Die Vorderschienen sind zur Spitze stark erweitert und letztere am Aussenrande schief abgestutzt (♂♀).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

etwas verbreitert. Oberseite sehr deutlich, etwas länger als die nachfolgenden behaart. Schwarz, Fühler und Beine rostbraun. Long. 6,5—7 mill. — Turkestan: Verni, Ala-tau — W. 1901, 63. *brevipennis* Reitt.

3' Flügeldecken oval oder länglich-oval, $2\frac{1}{2}$—3mal so lang als zusammen breit, $2\frac{1}{2}$ bis 3 mal so lang als der Thorax.

4' Schwarz, glänzend, die Palpen zum Teile, die Fühler zur Spitze, die Knie und die Tarsen braunrot, Fühler schlank, die Basis des Halsschildes etwas überragend, Klauen schwach gebogen und schwach. Kopf stark und dicht punktiert, mit ziemlich langen, nach hinten stark verengten Schläfen; Augen mäfsig klein, deutlich vorragend. Halsschild so lang als breit, kugelig gerundet, oben wenig dicht, mäfsig stark punktiert; die Mitte der Länge nach oft punktfrei. Flügeldecken oval, mit starken, undeutlich vertieften Punktstreifen, die dorsalen Zwischenräume etwas breiter als die Streifen, mit weitläufiger und sehr feiner Punktreihe. Erstes Glied der Hinterfüfse kaum so lang als das Klauenglied. Long. fast 6 mill. — Turkestan . . . . . *Edda* n. sp.

4' Schwärzlich-braun, Fühler, Palpen und Beine rostrot, Fühler den Hinterrand des Halsschildes erreichend, Flügeldecken lang oval, Klauen normal entwickelt und gebogen. — Long. 7 mill. — Margelan. — D. 1897, 221. . . . *turkestanicus* Reitt.

Anhang.

Zwei neue *Laena*-Arten aus Osteuropa.

Laena osmanlis n. sp.

Der *L. Hopffgarteni* Wse. verwandt, aber durch das lange Halsschild, breiteren Kopf, länglichere Flügeldecken und durch die Bewaffnung der Schenkel unterschieden.

Länglich, kastanienbraun, glänzend, sehr fein und kurz, gelblich, anliegend behaart; Fühler und Beine rostrot. Kopf samt den ziemlich kleinen aber vortretenden Augen wenig schmäler als das Halsschild, dicht und stark punktiert, Schläfen lang, nach hinten verschmälert. Halsschild beträchtlich länger als breit, zur Basis stärker verengt, weit vor der Mitte am breitesten, mäfsig fein und wenig dicht punktiert, mit flacher, kaum angedeuteter Mittellängsfurche; die Seiten wenig gerundet, zur Basis fast gerade verengt, die Randlinie fein und von oben sichtbar, die Hinterwinkel stumpfeckig, die vorderen eingezogen. Flügeldecken lang oval, etwas breiter als das Halsschild, mit ausgesprochenen vertieften Streifen, diese mäfsig stark und dicht punktiert, die Punkte die Streifen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ränder kaum übergreifend; die dorsalen Zwischenräume etwas breiter als die Streifen, mit irregulärer, auf den schmäleren Zwischenräumen streckenweise fast reihig angeordneter, feiner Punktur; die Naht nirgends vertieft. Schenkel verdickt, unten wie gewöhnlich gefurcht, die Seiten der Furche 2 Kanten bildend, die Vorderschenkel mit starkem, scharfem Zahn, der nur auf der vorderen Furchenkante steht; diese Kante vor dem Zahne nicht gezähnelt, kaum erkennbar gekerbt (bei *Hopffgarteni* gezähnelt), die Mittelschenkel auf der Vorderkante mit scharfem, die Hinterschenkel ohne deutlichen Zahn; an den letzteren ist blos die Stelle der vorderen Furchenkante, wo die Zähne auf den andern Schenkeln stehen, etwas gerundet-erweitert. — Long. 6 mill.

Türkei: Belgrader Wald. Aus der v. Hopffgarten'schen Sammlung, 1 ♀ in meiner Kollektion.

Laena pilosissima n. sp.

Fusco-ferruginea, nitida, longissime erecte pilosa, capite coleopterisque obscurioribus, antennis pedibusque flavo-testaceis, prothorace latitudine haud longiore, parce punctato, elytris ovalibus, fortiter striato-punctatis, striis impressis, interstitiis convexis, uniseriatim punctulatis, femoribus distincte, sat fortiter sed subobtuse dentatis. — Long. 5,1 mill.

Rostrot, glänzend, Kopf und Halsschild dunkler braun; der ganze Körper samt den Beinen aufserordentlich lang senkrecht abstehend, gelblich behaart, Fühler und Beine rotgelb. Alle Schenkel sehr deutlich, aber etwas stumpf gezahnt. Glied 2 der Fühler fast quer, Glied 3 etwas länger als breit, 4, 5 quadratisch: Rest fehlt. Kopf dicht und stark punktiert, samt den Augen wenig schmäler als das Halsschild, die Augen nicht sehr grofs und etwas vortretend. Halsschild so lang als breit, gewölbt, einzeln stark punktiert, zur Basis deutlicher, zur Spitze schwach verengt, Vorderrand und Basis abgestutzt, vor der Mitte am breitesten, die Seiten äufserst fein linienförmig markiert, Scheibe vor der Basis mit kurzem, flachen Längsgrübchen. Flügeldecken länglich-oval, kaum breiter als der Thorax und $2\frac{1}{2}$mal so lang als dieser, mit starken, etwas vertieften Punktstreifen, die Zwischenräume, an den Seiten schmaler, auf der Scheibe wenig breiter als die Streifen, leicht gewölbt, mit einer feinen weitläufig gestellten Punktreihe versehen. — Vorder- und Mittelschienen deutlich, die Hinterschienen kaum gebogen.

Ein aus der Umgebung von Bukarest stammendes Ex. in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1906

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Neue Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopterengattung Laena Latr. aus Turkestan und Kaschmir, nebst Beschreibung von 2 neuen Arten aus Osteuropa. 442-448